

## VORWORT

**BRAUCHT MAN 111 GRÜNDE, UM SCHALKE 04 ZU LIEBEN? . . . . . 9**

## KAPITEL 1

**TRADITION, MYTHOS, LEGENDE . . . . . 13**

*Weil Schalke mehr ist als »nur« ein Fußballverein – Weil schon der Vereinsname ein Mythos ist – Weil der Schalker Aufstieg beispiellos im deutschen Fußball ist – Weil der Schalker Kreisel den deutschen Fußball revolutionierte – Weil die königsblaue »goldene Generation« eine im Fußball beispiellose Erfolgsserie vorweisen kann – Weil Szepan und Kuzorra schon zu Lebzeiten Legende waren – Weil die Schalker Elf der Dreißigerjahre wie keine zweite das Ideal der »elf Freunde« verkörperte – Weil Schalke immer schon ganz großes Kino war – Weil die Tradition auf Schalke auch heute noch hochgehalten wird – Weil Schalke der berühmteste Vorort der Welt ist – Weil der Mythos Schalke unzerstörbar ist*

## KAPITEL 2

**BLAU UND WEISS EIN LEBEN LANG . . . . . 41**

*Weil das Glück zwei Farben hat – Weil Schalker ihrem Verein auch nach dem Tod die Treue halten – Weil Schalker mit Schalke Unser über den Stadionrand blicken – Weil Schalker sich vorbildlich gegen Rassismus engagieren – Weil die »Tausend-Freunde-Mauer« einzigartig ist – Weil Blau und Weiß die schönste Vereinshymne ist – Weil die Atmosphäre in der Veltins-Arena jedes Mal für Gänsehaut sorgt – Weil Schalke eine stabile Währung hat – Weil die »Kenke« jeden Schalker selig macht – Weil Schalke das Lebensgefühl einer ganzen Region verkörpert – Weil es in der Familie liegt – Weil Schalke der »geilste Club der Welt« ist – Weil Leidensfähigkeit und Geduld der Schalker beispiellos sind – Weil schon die Fahrt zum Stadion den Eintrittspreis wert ist – Weil: Was soll man sonst lieben in Gelsenkirchen?*

## KAPITEL 3

### **TITEL, TORE UND TRIUMPHES** . . . . . **77**

Weil Schalke 1934 eine Epochenwende im deutschen Fußball einleitete – Weil Schalke der erste Double-Gewinner in der Geschichte des deutschen Fußballs ist – Weil der Schalker Kreisel sogar das Mutterland des Fußballs beeindruckte – Weil einer der treffsichersten Mittelstürmer aller Zeiten ein Schalker war – Weil Schalke 04 mit einem 9:0 über Admira Wien 1939 den höchsten deutschen Endspielsieg aller Zeiten einfuhr – Weil Schalke 1958 das Gesetz des »They never come back« glanzvoll außer Kraft setzte – Weil die Schalker Meisterfeier 1958 alles bislang Dagewesene in den Schatten stellte – Weil Schalke 1958 als erste deutsche Vereinsmannschaft das Viertelfinale eines europäischen Wettbewerbs erreichte – Weil Schalke mit 21 Elfern in einem einzigen Spiel bis heute den Weltrekord hält – Weil Schalke den Bayern die höchste Niederlage ihrer Bundesliga-Geschichte zufügte – Weil Schalke sich mit Bayern München den dramatischsten Pokal-Fight in der Geschichte des deutschen Fußballs lieferte – Weil Schalke das »Wunder von San Siro« glückte – Weil die »magische Nacht« von Mailand unvergessen ist – Weil Raúl den Glanz der Königlichen zu den Königsblauen brachte

## KAPITEL 4

### **TRÄNEN, TRAUER UND TRAGÖDIEN** . . . . . **113**

Weil Menschen für Schalke in den Tod gehen – Weil »Ala« Urbans überschäumender Torjubel unvergessen ist – Weil der FC Schalke 04 sich als erster Bundesliga-Verein mit seiner Geschichte während des Nationalsozialismus auseinandergesetzt hat – Weil der Verein einen tragischen Helden wie »Stan« Libuda hervorgebracht hat – Weil der »Meister der Herzen« ganz Fußball-Deutschland zu Tränen rührte – Weil Raúl bei seinem Abschied 60.000 Fans in der Arena zum Weinen brachte – Weil Schalke perfekt das Prinzip Hoffnung verkörpert



## KAPITEL 7

### **TYPEN, ORIGINALE, SCHRÄGE VÖGEL . . . . . 181**

Weil sich bei Ernst Kuzorra auf einmalige Weise spielerische Brillanz mit Mutterwitz und Schlagfertigkeit paarte – Weil Stürmer Willi Kraus auf eigenwillige Art an die Bergmannstradition anknüpfte, als er in den Sechzigern auch außerhalb des Spielfeldes »Kohle« machte – Weil Fritz Langner sich mit einer einzigen Trainingsanweisung auf Schalke unsterblich machte – Weil auch Schalke seinen »Terrier« hatte – Weil Norbert Nigbur einer der ersten Popstars der Bundesliga war – Weil Schalke auch »Peitschenschwinger« Max Merkel überstand – Weil Olaf Thon zwar ein fußballerisches Naturtalent, aber auch ein König der Stilblüten war – Weil ein »Kampfschwein« königsblaue Geschichte schrieb – Weil es auf Schalke nicht nur Blaue und Weiße, sondern auch Schwarze gibt – Weil Originale wie Charly Neumann heute Seltenheitswert haben – Weil die Schalker unter Felix Magath zwar nicht den Gipfel der Bundesliga, dafür aber den »Mount Magath« erkommen

## KAPITEL 8

### **KULTE TREIBEN MITUNTER SELTSAME BLÜTEN . . . . . 205**

Weil die Kremers-Zwillinge als »Die Kremers« unter die Schlagerstars gingen und von ihrem Liedchen Das Mädchen meiner Träume 50.000 Exemplare verkauft wurden – Weil Ernst Kuzorra zweimal beerdigt werden musste, damit sich der verspätete »Sonnenkönig« Günter Eichberg neben dem Sarg fotografieren lassen konnte – Weil es niemals eine originellere Liebeserklärung für einen Fußballer gegeben hat als das Ebbe-Sand-Lied – Weil nach dem Finalsieg 2002 der DFB-Pokal die Feierlichkeiten mit den Fans nur arg lädiert überstand und Rudi Assauer sogleich ankündigte, den »Pott« im nächsten Jahr noch einmal gewinnen zu wollen, um ihn wieder zu demolieren – Weil Fußballer als Werbe-Ikonen selten so gut und witzig waren wie Rudi Assauer und Simone Thomalla in den Veltins-Spots – Weil Schalke als erster Bundesligaverein seine eigene Bibel herausgegeben hat – Weil Schalke 04 als einziger Fußballverein in einem Musical verewigt wurde – Weil kein anderer deutscher Fußballverein es bislang zu Leinwandehren gebracht hat – Weil die Kapelle in der Arena AufSchalke ein einzigartiger Ort ist

## KAPITEL 9

### AUCH DAS NOCH . . . . . 223

Weil die Schalker früher so gut waren, dass sie rund um die Uhr bewacht werden mussten, um nicht von anderen Vereinen abgeworben zu werden – Weil es ein Märchen ist, dass Schalker keine Titel gewinnen können – Weil der berühmteste Versprecher der deutschen Sportberichterstattung bis heute unvergessen ist – Weil man auf Schalke auch in finanzieller Bedrängnis um originelle Ideen nie verlegen ist – Weil Schalke zur Not auch ohne Torwart auskommt – Weil nach dem Schalker Wiederaufstieg 1982 eine ganze Liga trauerte, während die blau-weiße Aufstiegsfeier aus dem Ruder lief – Weil nur auf Schalke die Spieler per Rolltreppe auf den Platz fahren konnten – Weil der Aberwitz nirgendwo so herrlich regiert wie auf Schalke – Weil in Gelsenkirchen sogar Straßenbahnen nach Schalke-Spielern benannt wurden – Weil es so was »nur bei uns« auf Schalke gibt

## KAPITEL 10

### DIE ELF WICHTIGSTEN PERSÖNLICHKEITEN IN DER SCHALKER VEREINSGESCHICHTE . . . . . 241

Fritz Unkel: Weil Schalke ohne ihn ein unbedeutender Vorortclub geblieben wäre – Ernst Kuzorra: Weil er den Mythos Schalke verkörpert wie kein zweiter – Fritz Szepan: Weil er ein genialer Strategie auf dem Platz war – Hans Schmidt: Weil er das fast unschlagbare »Dreamteam« der Dreißigerjahre schuf – Ernst Kalwitzki: Weil er einer der größten Stürmer war, die Schalke jemals hatte – Bernhard Klodt: Weil er das Gesicht der Schalker Meisterelf von 1958 ist – Reinhard »Stan« Libuda: Weil er ein Künstler im königsblauen Dress war – Klaus Fischer: Weil der »Ruhrpott-Bayer« die spektakulärsten Tore schoss – Olaf Thon: Weil in ihm noch einmal der Mythos vom Fußballhelden aus dem Volk lebendig wurde – Rudi Assauer: Weil er maßgeblichen Anteil an der sportlichen und finanziellen Konsolidierung des Clubs im neuen Jahrtausend hatte – Huub Stevens: Weil er der Schalker »Jahrhundetrainer« ist – Die Schalker Jahrhundertelf